

Adele Schopenhauer
Waltraud Maierhofer (Hg.)

Florenz

Ein Reiseführer mit Anekdoten und Erzählungen (1847/48)

Noch bevor es einen „Baedeker“ für Florenz und die Toskana gab, schrieb Adele Schopenhauer ein Reisebuch über Florenz. Es handelt sich um eine Mischung von Kunstführer und Erzählungen lokalen, biographischen und anekdotischen Inhalts, die vor allem die nicht akademisch gebildeten bürgerlichen Reisenden, insbesondere Frauen, ansprechen und begleiten sollten. Adele Schopenhauer verstarb, bevor sie einen Verleger für das Buch gefunden hatte.

Ihr testamentarischer Wille, es aus ihrem Nachlass zu veröffentlichen, wird nun spät erfüllt. Adele Schopenhauer (1797–1849), Tochter der Schriftstellerin Johanna und Schwester des Philosophen Arthur, wurde vom Leben nicht gerade verwöhnt: Im Weimarer Salon ihrer resoluten Mutter zwar noch als Multitalent gehätschelt und von Goethe für ihre Scherenschnitte gelobt, gab es für sie keine Ausbildung. Sie wollte Malerin werden, aber ihre Ausbildung begann spät und blieb unzulänglich, und so entschied sie sich fürs Schreiben.

Das Buch liegt jetzt als Festbindung in 2. verbesserter Auflage vor.



VDG Weimar

2. verbesserte Auflage 2016

Band 0

Hardcover

14,8×21cm • 487 g

266 Seiten

31 Abbildungen

Buchausgabe (D): 32,00 €

ISBN: 978-3-89739-868-9
